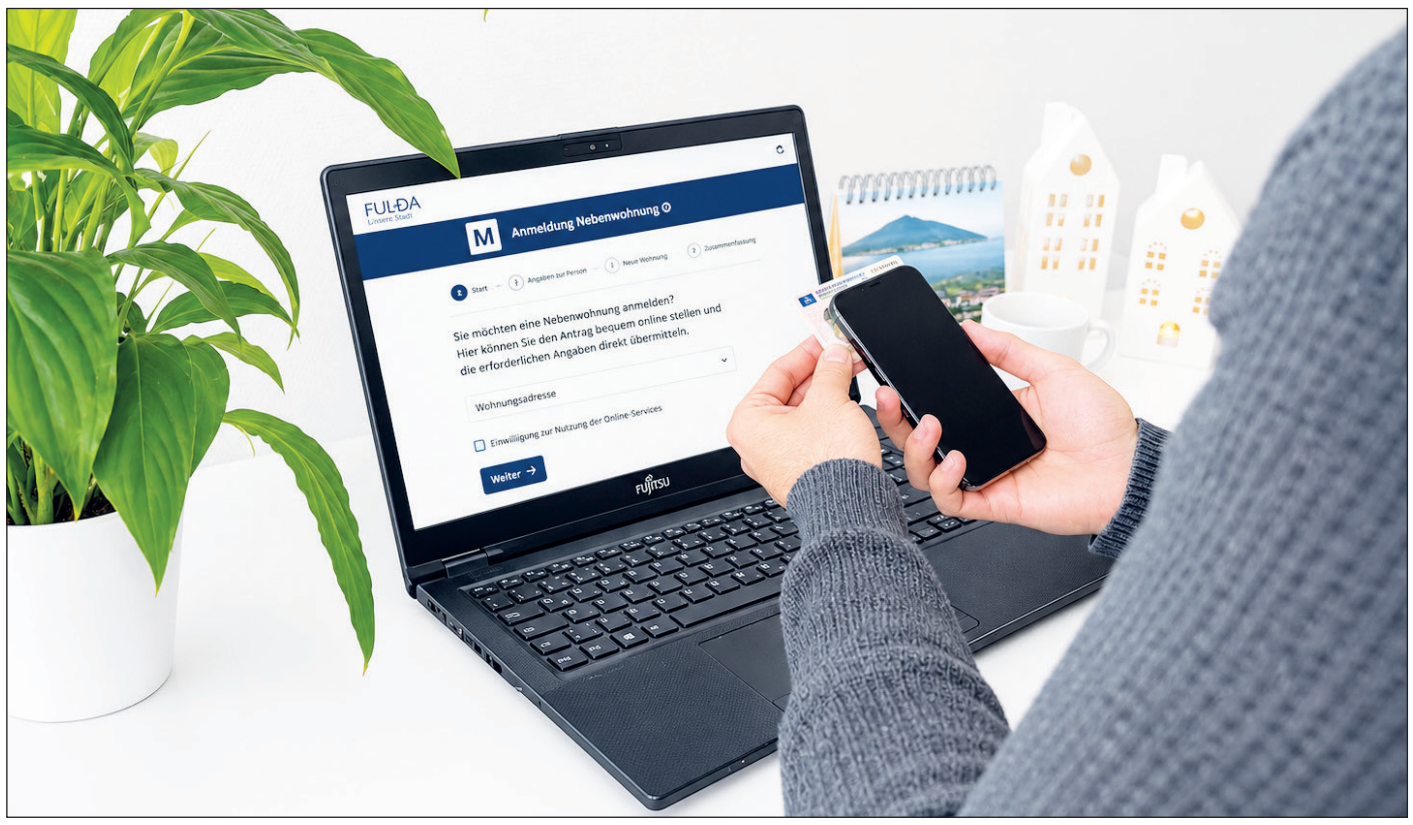
FULDA
UNSERE STADT

FULDA INFORMIERT
10. November 2026
ViSdP: Magistrat der Stadt Fulda, vertreten durch
Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld, Schlossstraße 1, 36037 Fulda

Bürgerbüro baut digitale Angebote aus

Neue Online-Prozesse erleichtern den Zugang zu Dienstleistungen der Stadtverwaltung

FULDA (cb/jo). Das Bürgerbüro der Stadt Fulda baut sein digitales Serviceangebot weiterhin kontinuierlich aus. Bürgerinnen und Bürger können bereits verschiedene Verwaltungsleistungen bequem online nutzen. Mit weiteren digitalen Angeboten sollen künftig noch mehr Behördengänge einfach, schnell und unabhängig von den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung erledigt werden können.



Immer mehr Dienstleistungen des Bürgerbüros – wie hier die Anmeldung einer Nebenwohnung – können inzwischen auch digital und bequem von zu Hause aus genutzt werden. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Bund-ID. Foto: Stadt Fulda

Die neu eingeführten Online-Prozesse umfassen ausgewählte Dienstleistungen aus dem Pass- und Meldewesen. Dazu gehören beispielsweise die Anmeldung des Hauptwohnsitzes, die An- und Abmeldung eines Nebenwohnsitzes sowie die Beantragung einer Meldebescheinigung.

Wird eine Meldebescheinigung benötigt, kann diese bequem 24/7 online beantragt werden und steht sofort als Download kostenfrei zur Verfügung. Im Rahmen eines Umzuges haben Bürgerinnen und Bürger 14 Tage Zeit, sich umzumelden. Hierfür steht neben der seit 2024 geschaffenen Möglichkeit der elektronischen Wohnsitzanmeldung nun auch unkompliziert online die An- und Abmeldung von Nebenwohnsitzen sowie die Abmeldung ins Ausland zur Verfügung.

Auch der Verlust eines Ausweisdokumentes oder die Befreiung von der Ausweispflicht können digital an das Bürgerbüro übermittelt werden.

Alle diese Dienstleistungen finden sind auf der Homepage **www.fulda.de** unter den Online-Dienstleistungen des Bürgerbüros zu finden. Damit können Bürgerinnen und Bürger bestimmte Anliegen bequem von zu Hause aus erledigen und sich in vielen Fällen den persönlichen Weg ins Bürgerbüro sparen.

„Wir wollen die digitalen Möglichkeiten nutzen, um Verwaltungsverfahren moderner und serviceorientierter zu gestalten. Gleichzeitig bleibt es wichtig, dass Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin persönliche Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner erreichen können“, erklärt Marc Hillenbrand, Amtsleiter des Bürgerbüros. Eine zentrale Rolle bei der Nutzung vieler digitaler Verwaltungsleistungen spielt die Bund-ID. Mit ihr können sich Bürgerinnen und Bürger sicher online identifizieren und digitale Verwaltungsangebote nutzen. Hierdurch kann eine persönliche Vorsprache entfallen.

Die Digitalisierung der Verwaltung ist dabei als fortlaufender Prozess zu verstehen. Das Online-Angebot des Bürgerbüros soll schrittweise erweitert und an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger ausgerichtet werden. Ziel ist es, Verwaltungsleistungen möglichst einfach, sicher und zeitgemäß zugänglich zu machen.

Für Fragen oder Hilfestellungen steht das Bürgerbüro unter Telefon (0661) 102-1111 oder per Mail an buergerbuero@fulda.de zur Verfügung.

„Runder Tisch Ehrenamt“ trifft sich

FULDA (ka/jo). Alle Vertreterinnen und Vertreter von Vereinen, Verbänden, Initiativen sowie alle im Ehrenamt tätigen Interessierten sind herzlich zum nächsten Treffen des „Runden Tisch Ehrenamt“ für Stadt und Landkreis Fulda eingeladen. Treffpunkt ist am Mittwoch, 18. November, um 18.30 Uhr im Bootshaus des Kanu-Clubs-Fulda (Justus-Schneider-Weg 17, 36039 Fulda). Der Runde Tisch Ehrenamt dient als Plattform, um regionale Netzwerke zu knüpfen, aktuelle Herausforderungen anzugehen und einen träger- sowie vereinsübergreifenden Austausch zu fördern. Bei der Netzwerksitzung am 18. November wird Monika Finkbeiner-Stein einen Impulsvortrag zu dem Thema „Zeitmanagement im Ehrenamt“ hal-ten und im Anschluss für eventuelle Fragen zur Verfügung stehen. Anmeldung bis spätestens 16. November unter der Mail-Adresse treff-punkt-aktiv@landkreis-fulda.de oder telefonisch unter (0661) 6006-9491.

Erreichbarkeit eingeschränkt

FULDA (jo). Aufgrund einer internen Veranstaltung (jährlich stattfindende Personalversammlung) ist die gesamte Fuldaer Stadtverwaltung am Mittwoch, 25. November, ab 13.30 Uhr geschlossen beziehungsweise nur sehr eingeschränkt erreichbar. Auch die Telefonie des Bürgerbüros wird an diesem Tag ab 13 Uhr nicht erreichbar sein.

Für einen ungetrübten Kulturgenuss im Publikum

Neue Hörassistenz-Technik für das Schlosstheater Fulda / Direktere Tonübertragung zu Hörgeräten

FULDA (sb/jo). Ob Schauspiel und Sprechtheater oder Oper und Operette: Kultur soll möglichst allen offenstehen – auch Menschen mit Hördefizit. Das Schlosstheater Fulda geht deshalb bei der Hörassistenz-Technologie als erstes Theater in Hessen einen weiteren Schritt in Richtung Zukunft: Mit WiFi-Streaming und Auracast wurde jetzt eine neue technische Infrastruktur geschaffen, die Audiosignale direkt an kompatible Hörgeräte, Cochlea-Implantate und andere Geräte übertragen kann.



Der Leiter des Theater- und Musikmanagements der Stadt Fulda, Christoph Stibor (links), freut sich zusammen mit Hörakustik-Ingenieur Philipp Trabert über die neue Technik für das Publikum im Fuldaer Schlosstheater. Fulda ist damit Vorreiter in Hessen. Foto: Trabert

Gemeinsam mit dem Theater- und Musikmanagement der Stadt Fulda unter Leitung von Christoph Stibor plante und realisierte des Fuldaer Unternehmen „Trabert – Meine Hörwelt“ die technische Umsetzung. Stibor sieht in dem Projekt einen wichtigen Schritt, um die kulturelle Teilhabe in der Region zu erhöhen. „Ein Theaterbesuch lebt von Sprache, Musik und Atmosphäre, und es geht ein wichtiger Teil dieses Erlebnisses verloren, wenn einzelne Passagen nicht mehr gut verstanden werden“, verdeutlicht er. Mit der neuen Hörassistenz stärke das Schlosstheater Fulda seine Möglichkeiten für einen möglichst barrierefrei zugänglichen Kulturgenuss.

Andreas Trabert, Inhaber des Unternehmens Trabert, ergänzt: „Gerade im Theater kann ein gutes Hörerlebnis mit optimalem Sprachverstehen für Menschen mit Hördefizit anstregend und anspruchsvoll sein. Raumhall, größere Entfernungen zur Bühne, Musik oder wechselnde Sprecherpositionen können die Verständlichkeit deutlich beeinträchtigen. Die neue Technik, die wir im Auftrag der Stadt Fulda in den vergangenen Wochen installiert haben, überträgt den Ton zusätzlich direkt auf das jeweilige Empfangsgerät der Besucherin oder des Besuchers“, so der Hörakustikmeister. Was auf der Bühne gesprochen und gesungen wird, soll so künftig möglichst bei allen im Zuschauerraum gut ankommen.

„Wenn der Ton direkter beim Hörer ankommt und nicht ausschließlich über die Raumakustik wahrgenommen werden muss, kann das einen großen Unterschied machen. Es geht nicht darum, das Theatererlebnis technisch zu verändern, sondern darum, Menschen mit Hörminderung bessere Voraussetzungen dafür zu geben, es wieder unbeschwert genießen zu können“, erläutert Andreas Trabert.

Sein Sohn Philipp Trabert, Hörakustik-Ingenieur beim Unternehmen Trabert, der federführend bei der Umsetzung mitwirkte, erläutert die dahinterstehende Technik: „Auracast ist eine noch vergleichsweise neue Technologie und funktioniert, vereinfacht gesagt, wie ein Radio für den Ton im Raum. Ergänzend zum bereits nutzbaren WiFi-Streaming stellen wir damit also einen frei zugänglichen Audiokanal zur Verfügung, bei dem der Ton von Hörgeräten direkt empfangen wird. Eine klassische Bluetooth-Kopplung wie bei vielen Kopfhörern ist dabei nicht notwendig. Damit haben wir eine Lösung geschaffen, die auch mit der konstanten Weiterentwicklung moderner Hörsystemtechnologie schritthalten kann.“

Voraussetzung für die Nutzung der Technologie ist ein entsprechend kompatibles Hörsystem beziehungsweise Empfangsgerät. Je nach Ausstattung kann die Verbindung über ein Smartphone oder die App des jeweiligen Hörgeräte- oder Cochlea-Implantat-Herstellers hergestellt werden. Auch das WiFi-Streaming erfolgt über das eigene Smartphone.

INFO

Ist mein Hörsystem kompatibel?
Wer wissen möchte, ob das eigene Hörsystem mit der neuen Technik im Schlosstheater kompatibel ist und wie die Verbindung funktioniert, kann sich vor einem Theaterbesuch u.a. bei der Firma Trabert informieren:
im Internet unter www.trabert.info,
telefonisch unter (0661) 9751-12 oder persönlich vor Ort im Steinweg 28, 36037 Fulda.